Course an der Wiener Börse vom 17. Februar 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
5% Einheitliche Rente in Noten verz. Mai-November	101·40	101·60
in Noten verz. Februar-August	101·0	101·60
„ Silber verz. Jänner-Juli	101·0	101·30
„ „ April-October	101·0	101·30
1854er 4% Staatslose 250 fl.	173·—	176·—
1860er 5% „ ganze 500 fl.	141·—	141·50
1860er 5% „ Fünftel 100 fl.	158·25	159·25
1864er Staatslose . . 100 fl.	194·75	195·75
dto. „ . . 50 fl.	195·—	196·—
5% Dom.-Pfandbr. à 120 fl.	152·50	153·25
5% Oesterr. Goldrente, steuerfrei	120·35	120·55
4% dto. Rente in Kronenwähr., steuerfrei für 200 Kronen Nom.	101·75	101·95
dto. dto. per Ultimo . .	101·75	101·95
4½% österr. Investitions-Rente für 200 Kronen Nom. . .	89·90	90·10
Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.		
Elisabethbahn in G., steuerfrei (div. St.), für 100 fl. G. 4%	120·—	120·80
Franz-Josef-Bahn in Silber (div. St.) f. 100 fl. Nom. 5½%	127·10	128·10
Rudolfsbahn 4% in Kronenw. steuerf. (div. St.), für 200 Kr. Nom.	99·60	100·60
Vorarlbergbahn 4% i. Kronenwsteuerf., 400 u. 2000 Kr. f. 200 Kr. Nom.	99·40	100·40
Zu Staatsschuldverschreibungen abgestemp. Eisenb.-Actien.		
Elisabethbahn 200 fl. CM. 5¼% von 2000 fl. ö. W. pr. Stück .	256·—	258·—
dto. Linz-Budweis 200 fl. ö. W. 5½%	235·—	236·—
dto. Salzb.-Tir. 200 fl. ö. W. 5%	229·50	230·50
Gal.-Karl-Ludw.-B. 200 fl. CM.	210·75	211·75
Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior.-Obligationen.		
Elisabethbahn 600 u. 3000 M. 4% ab 10% E. St. . . .	115·—	115·50
Elisabethbahn, 400 u. 2000 M. 200 M. 4%	120·—	120·75
Franz-Josef-B., Em. 1884, 4%	99·50	100·50
Galizische Karl-Ludwig-Bahn, diverse Stücke 4%	99·60	100·60
Vorarlberger Bahn, Em. 1884, 4% (div. St.) S., f. 100 fl. N.	99·10	100·10
Ung. Goldrente 4% per Casse	119·75	119·95
dto. dto. per Ultimo	119·75	119·95
dto. Rente in Kronenwähr., 4% steuerfrei für 200 Kronen Nom.	97·90	98·10
4% dto. dto. per Ultimo . .	97·90	98·10
dto. St. E. Al. Gold 100 fl., 4½%	88·40	88·60
dto. dto. Silber 100 fl., 4½%	121·40	122·40
dto. Staats-Oblig. (Ung. Ostb.) v. J. 1876, 5%	121·25	121·55
dto. 4½% Schankregal-Abl.-Obl	100·80	101·40
dto. Präm.-Anl. à 100 fl. ö. W.	161·50	162·50
dto. dto. à 50 fl. ö. W.	161·—	162·—
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl. .	145·—	149·80
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. CM.).		
4% ungarische (100 fl. ö. W.) .	96··-	97·—
4% kroatische und slavonische .	96·60	97·60
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5%	130·25	131·—
dto. -Anleihe 1878 . .	108·—	109·—
Anlehen der Stadt Görz . .	112·—	—·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	104·25	105·25
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	127·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgm. Wien	178·50	179·50
Börsebau-Anlehen, verlosb. 5%	100·50	101·25
4% Krainer Landes-Anlehen .	98·25	99·25
Pfandbriefe (für 100 fl.).		
Bodcr. allg. öst. in 50 J. verl. 4%	98·30	99·30
dto. Präm.-Schldv. 3% I. Em.	—·—	—·—
dto. dto. 3% II. Em.	117·50	118·25
N.-österr. Landes-Hyp.-Anst. 4%	99·80	100·80
Oest.-ung. Bank verl. 4% . .	100·10	101·10
dto. dto. 50jähr. „ 4% . .	100·10	101·10
Sparcasse, 1. öst., 80 J. 5½% vl.	105·50	—·—
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).		
Ferdinands-Nordbahn Em. 1886	101·—	102·—
Oesterr. Nordwestbahn . . .	110·30	111·30
Staatsbahn 3% à Frcs. 500 p. St.	222·80	223·40
Südbahn 3% à Frcs. 500 p. St.	130·—	131·—
dto. 5% à 200 fl. p. 100 fl.	125·20	126·20
Ung.-galiz. Bahn	103·40	109·40
4% Unterkrainer Bahnen . .	99·50	100·—
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oest. Bank 200 fl. 60% E.	156·50	157·50
Bankverein, Wiener, 100 fl. .	279·75	280·25
Bodcr.-Anst., Oest., 200 fl. S. 40%	482·—	485·—
Crdt.-Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	—·—	—·—
dto. dto. per Ultimo Septbr.	368·—	368·50
Creditbank, Allg. ung., 200 fl. .	396·—	397·—
Depositenbank, Allg., 200 fl. .	223·—	225·—
Escompte-Ges., Ndröst., 500 fl.	744·—	745·—
Giro- u. Cassenv., Wiener, 200 fl.	260·—	261·50
Hypothekb., Oest., 200 fl. 25% E.	87·25	88·50
Länderbank, Oest., 200 fl. . .	245·50	246·—
Oesterr.-ungar. Bank, 600 fl. .	920·—	924·—
Unionbank 200 fl.	320·—	321·—
Verkehrsbank, Allg., 140 fl. .	183·—	185·—
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Aussig-Tepl. Eisenb. 300 fl. .	1665	1675·
Böhm. Nordbahn 150 fl. . .	251 25	252 25
Buschtiehrader Eis. 500 fl. CM.	1750	1760
dto. dto. (lit. B) 200 fl.	644·—	646·—
Donau-Dampfschiffahrts-Ges., Oesterr., 500 fl. CM. . .	470·—	474·—
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	78·—	80·—
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	3510·	3530·
Lemb.-Czernow.-Jassy-Eisenb.-Gesellschaft 200 fl. S. . .	293 50	294 50
Lloyd, Oest., Triest, 500 fl. CM.	471·—	473·
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. S.	244·—	244·50
dto. dto. (lit. B) 200 fl. S.	256 25	256·50
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. S. .	100·30	101 30
Staatseisenbahn 200 fl. S. .	361 50	362·—
Südbahn 200 fl. S.	67·—	67·50
Südnordd. Verb.-B. 200 fl. CM.	208·—	209·—
Tramway-Ges., Wr., 170 fl. ö. W.	—·—	—·—
dto. Em. 1887, 200 fl. . .	559·—	562·—
Tramway-Ges., Neue Wr., Prioritäts-Actien 100 fl. . . .	132·—	132·50
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	214·50	215·50
Ung.-Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	213·50	214·50
Wiener Localbahnen-Act.-Ges.	—·—	—·—
Industrie-Actien (per Stück).		
Baugef., Allg. öst., 100 fl. . .	115·—	116·—
Egydier Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	107·-	109 50
Eisenbahnw.-Leihg., Erste, 80 fl.	127·—	143·—
„Elbemühl", Papierf. u. B.-G.	90·—	92·—
Liesinger Brauerei 100 fl. . .	187·25	187·75
Montan-Gesellsch., Oest.-alpine	238 25	238 75
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	1143·	1147·
Salgo-Tarj. Steinkohlen 60 fl.	643·—	647·—
„Schlöglmühl", Papierf. 200 fl.	205·—	208·—
„Steyrerm.", Papierf. u. B.-G.	168·—	169·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 70 fl.	185·—	188·—
Waffenf.-G., Oest. in Wien, 100 fl.	382·—	386·—
Waggon-Leihanst., Allg., in Pest, 80 fl.	588·—	592·—
Wr. Baugesellschaft 100 fl. . .	108·75	110·75
Wienerberger Ziegel-Actien-Ges.	889·—	893·—
Diverse Lose (per Stück).		
Budapest-Basilica (Dombau) .	6·70	7·—
Creditlose 100 fl.	192·—	196·—
Clary-Lose 40 fl. CM. . . .	63·25	64·25
4% Donau-Dampfsch. 100 fl. CM.	170·—	176·—
Ofener Lose 40 fl.	66·50	68·50
Palffy-Lose 40 fl. CM. . . .	64·—	66·—
Rothen Kreuz, Oest. Ges. v., 10 fl.	20·25	20·75
Rothen Kreuz, Ung. Ges. v., 5 fl.	11·50	11·75
Rudolph-Lose 10 fl.	27·50	28·50
Salm-Lose 40 fl. CM.	83·75	85·75
St.-Genois-Lose 40 fl. CM. . .	58·—	60·—
Waldstein-Lose 20 fl. CM. . .	60·—	62·—
Gewinnsch. d. 3% Pr.-Schuldv. d. Bodencreditanstalt, I. Em.	—·—	—·—
dto. dto. II. Em. 1889 . .	25·—	26·—
Laibacher Lose	24·—	26·—
Devisen.		
Amsterdam	99·50	99·70
Deutsche Plätze	58·90	59·05
London	120·—	120·20
Paris	47·75	47·85
St. Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·71	5·77
20-Francs-Stücke	9·51	9·57
Deutsche Reichsbanknoten . .	58·90	59·05
Italienische Banknoten . . .	44·35	44·45
Papier-Rubel	1·27½	1·28

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Samstag den 18. Februar 1899.

(506) Z. 2069.

Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 30 Zöglingsplätze (ganz- und halbfreie Aerarial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den I., als auch in den II. Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind*:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät),

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Verordnungsblatt XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im September 1891) hinausgegebenen «Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme in Marine-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten»,

ein befriedigendes sittliches Betragen,

für den Eintritt in den I. Jahrgang das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr, für den Eintritt in den II. Jahrgang das nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesammterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: zum Eintritt in den I. Jahrgang die vier unteren Classen, zum Eintritt in den II. Jahrgang die sechs unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer diesen Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerarialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Zahlzöglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Beköstigungs-Pauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Beköstigungs-Pauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Zögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme fürgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmsprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmsprüfung für den II. Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im I. Jahrgange der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntnis der Waffen oder praktisch-seemännischen und militärischen Uebungen wird hiebei nicht verlangt.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen am 10. September und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Zöglinge zu See-Cadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Zahlzögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beköstigungs-Pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als See-Cadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerarial-Zöglinge und Stiftlinge wird vom Aerar bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marine-Akademie sind an das «k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) Wien» zu richten und jene von im Staats- (Hof-) Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzusenden. Dieselben müssen mit den vorgeschriebenen Documenten versehen,

bis längstens 31. Juli

beim Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende oder unvollständig belegte Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

1.) Tauf- (Geburts-) Schein,
2.) Heimatsschein,
3.) militär-ärztliches Zeugnis,
4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
5.) sämmtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.
6.) Privatpersonen haben ihren Gesuchen um Zahlplätze oder halbfreie Stiftungsplätze einen autoritativen Nachweis der Vermögens- und Familien-Verhältnisse beizuschließen.

Wien im Februar 1899.

Vom k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section).

* Die gedruckten vollständigen Aufnahmsbedingungen sind durch L. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section), vom Hafen-Admiralate in Pola, Seebezirks-Commando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

(591) Präs. 550 4 b/99.

Kanzlistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Obervellach, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte, zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Nachweis der abgelegten ersten Kanzleiprüfung und der Grundbuchsführerprüfung

bis 16. März 1899

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt am 16. Februar 1899.

(558) 3—2 5176.

Kundmachung.

Nach einer Mittheilung der egyptischen Postverwaltung werden vom 1. Februar l. J. ab Postpakete mit gemünztem Gelde, dessen Betrag die zulässige Höhe der Wertangabe, d. i. 200 fl. = 500 Francs, übersteigt, zur Beförderung in Egypten nicht mehr zugelassen.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 10. Februar 1899.

(542) 3—2 Z. 94 ex 99 Pr.

Erledigte Dienststellen:

Eine Finanz-Concipistenstelle für den directen Steuerdienst im Bereiche der Finanz-Direction in Laibach in der X. Rangsclasse und mehrere Finanz-Concepts-Praktikantenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der juridisch-politischen Studien, sowie der Kenntnis der beiden Landessprachen, für die erste Stelle auch der Gefällsobergerichts-Prüfung und der allenfalls im directen Steuerfache erworbenen praktischen Kenntnisse

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

Laibach am 8. Februar 1899.

(594) Št. 4915.

Razglas.

Podpisani magistrat mladenčem rojenim leta **1876, 1877, 1878 in 1880,** kateri stopijo letos v vojaško odnosno črnovojniško dobo, naznanja:

1.) da se bo dné **20. t. m.** ob 9. uri dopoludné vršilo **žrebanje** v smislu § 32. vojnega zakonika 1. del pri tukajšjnem uradu v konferenčni sobi. To žrebanje, h kateremu ima vsakdo pristop, velja za one mladeniče, ki izpolnijo letos 21. leto (rojstveno leto 1878) in toraj letos pridejo prvič k naboru;

2.) da so **od 13. do 19. t. m.** v uradnih urah **imeniki onih mladeničev, kateri pridejo letos k naboru,** pri tukajšnjem uradu v pisarni vojaškega referenta vsakteremu na **ogled.** Kdor opazi kak pogrešek, napačni vpis ali ima pomislek proti zaprošenim ugodnostim ali proti prošnjam za nabor v kraju, kjer prosilec biva, naj le to pismeno ali ustmeno naznani tukajšnjemu uradu;

3.) da so **od 13. do 19. t. m.** v navadnih uradnih urah pri tukajšnjem uradu v pisarni vojaškega referenta **imeniki domačih** in **ptujih leta 1880 rojenih z letošnjim letom v črno vojno stopivših mladeničev** na ogled. Pogreški in nedostatki, naj se pismeno ali ustmeno naznanijo tukajšnjemu uradu.

Magistrat dežel. stol. mesta Ljubljane,

dné 6. februvarija 1899.

Z. 4915.

Kundmachung.

Vom unterfertigten Magistrate wird den stellungs-, beziehungsweise landsturmpflichtigen im Jahre **1876, 1877, 1878 und 1880** geborenen Jünglingen kundgemacht:

1.) dass die **Losung** im Sinne des § 32 der Wehrvorschriften 1. Theil **am 20. l. M.** um 9 Uhr vormittags hieramts im Conferenzzimmer stattfinden wird. Zu dieser Losung hat, nebst den heuer in das stellungspflichtige Alter tretenden Jünglingen (Geburtsjahr 1878), jedermann Zutritt;

2.) dass **vom 13. bis 19. l. M.** in den gewöhnlichen Amtsstunden **die Verzeichnisse der heuer zur Stellung gelangenden Jünglinge** beim unterfertigten Amte in Kanzlei des Militärreferenten **zur freien Einsicht** aufliegen. Jedermann, der Auslassungen oder unrichtige Eintragungen wahrnimmt, gegen Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung im Aufenthaltsorte oder um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht Einwendungen erheben will, wird aufgefordert, hierüber hieramts die Anzeige zu erstatten;

3.) dass **vom 13. bis 19. l. M.** in den gewöhnlichen Amtsstunden **die Verzeichnisse der einheimischen und fremden landsturmpflichtigen,** im Jahre 1880 geborenen Jünglinge beim gefertigten Stadtamte in Kanzlei des Militärreferenten **zur freien Einsicht** aufliegen. Die etwaigen wahrgenommenen Mängel sind schriftlich oder mündlich hierzu zur Anzeige zu bringen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 6. Februar 1899.

(578) 3—2 Z. 4

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach gelangt eine provisorische Hauptlehrerstelle für Geographie und Geschichte mit deutscher Unterrichtssprache mit den im § 4, R. G. Gesetzes vom 19. September 1898, Nr. 174, festgesetzten Bezügen zur Besetzung.

Die vorschriftsmäßig instruierten, an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stilisierten Gesuche sind unter Nachweis der Sprachkenntnisse im ordentlichen Dienstwege längstens bis zum

10. März 1899

beim k. k. Landesschulrathe für Krain in Laibach einzubringen.

K. k. Landesschulrath für Krain.

Laibach am 14. Februar 1899.

(515) 3—3 Nr. 102 ex 1899 Präs.

Erledigte Dienststellen:

Eine Steueramts-Controlorstelle im Bereiche der Finanz-Direction Laibach in der X. Rangsclasse, eventuell Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsclasse, mit den systemmäßigen Bezügen und Verpflichtung zum Cautionserlage.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung der certificierten Unterofficiere, welche sich um die erledigte Steueramts-Adjunctenstelle bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Nr. 31, eintreten. Die auf Grund der Concursausschreibung vom 15. December, Notizenblatt Nr. 31, eingebrachten Gesuche um Stellen der X., beziehungsweise XI. Rangsclasse, behalten auch für diese Competenz ihre Giltigkeit.

Laibach am 8. Februar 1899.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(559)

Firm. 37.
Zadr. II. 32.

Razglas.

Pri c. kr. deželni kot trgovski sodniji v Ljubljani se je izvršil vpis tvrdke: **Hranilnica in posojilnica v Cerkljah, registrovana zadruga z neomejeno zavezo** v zadružni register.

Zadruga se opira na zadružna pravila z dné 1. februarja 1899, ima svoj sedež v Dvorjah in namen, razmere svojih članov v nravnem in gmotnem oziru zboljšavati, zlasti spodbujati varčnost in s svojim zadružnim kreditom preskrbovati svojim udom v gospodarstvu potrebna denarna sredstva. Ta namen dosega zadruga s tem, da:

a) sprejema in obrestuje hranilne vloge in pa vloge v tekočem računu;
b) si pridobiva nadalje denarna sredstva, kolikor so za dosego zadružnega smotra potrebna s svojim zadružnim kreditom;
c) daje svojim članom posojila;
d) oskrbuje svojim članom inkaso;
e) oskrbuje svojim članom po meri teh pravil kmetijske potrebščine, zlasti umetna gnojila in semena.

Zaveza zadružnikov je neomejena; zadružni delež znaša en goldinar.

Načelstvo obstoji iz načelnika in 4 odbornikov, katere izvoli občni zbor za eno leto.

Tačasni udje načelstva so:

1.) Janez Podjed, posestnik v Dvorjah št. 9, načelnik;
2.) France Podjed, posestnik v Zalogu št. 35;
3.) Janez Čimžar, posestnik v Gradu št. 3;
4.) Aleš Jenko, posestnik na Zg. Berniku št. 68;
5.) Janez Skodlar, posestnik v Dvorjah št. 16, odborniki.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge tako, da se podpišeta dva uda pod zadružno tvrdko. Svoje sklepe razglaša načelstvo po potrebi z oznanili, nabitimi v uradnici.

Dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je osem dni prej v dnevniku «Slovencu», izhajajočem v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dné 10. februarja 1899.

(435)

E. 766/98
6.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben des Johann Kobetitsch in Steyr, vertreten durch Johann Mušič, findet

am 17. März 1899,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung der Liegenschaft Einl. Z. 561 ad Kälbersberg statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 120 fl. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 80 fl., unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzuläßig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, Abtheilung II, am 27. Jänner 1899.

(386)

E. 257/98
4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Antona Zajca iz Dol bo

dné 16. marca 1899,

dopoldne ob 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, dražba polovice nepremičnine vlož. št. 12 ad Veliko Globoko.

Nepremičninski polovici, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 717 gld. 76 kr.

Najmanjši ponudek znaša 478 gld. 52 kr., pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnine pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Žužemberku, odd. II, dné 19. januarja 1899.

(524)

E. 702/98
3.

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Firma J. Kosler und Comp, Bräuerei in Laibach, vertreten durch Herrn Dr. R. v. Schoeppl, findet

am 2. März 1899,

vormittags 10 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, die Versteigerung der Realitäten Einlage Nr. 310, 571, 193, 423 und 501 der Catastralgemeinde Rudolfswert ohne Zugehör statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind auf 9612 fl. 5 kr. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 4892 fl., unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzuläßig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, Abtheilung II, am 27. Jänner 1899.

(569)

IV. 35/80
9.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče Krško naznanja, da se je Janez Duh iz Brezja pri Raki št. 4 radi slaboumnosti postavil pod skrbstvo skrbnik mu je Janez Zorc iz Brezja št. 10.

C. kr. okrajna sodnija Krško, dné 12. februarja 1899.

Zur gefälligen Beachtung!

Das Pilsner Bier

aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

dessen ausgezeichnete **Qualität** von jeher einen Weltruf besitzt, ist nur erhältlich in Gebinden **in Laibach** bei:

Herrn **Fantini,** Restaurant, Gradischa Nr. 2;
» **Bilina & Kasch,** «zur Rose»;
» **Karl Koiser,** Hôtel «Stadt Wien»;
» **Frölich,** Hôtel «Elefant».

Das **Depôt** für **Fass- und Flaschenbier für Krain** ist bei Herrn **Fantini,** Gradischa Nr. 2.

Flaschenweise ist es erhältlich in **Original-Füllung** bei: Herrn **Fantini,** Herrn **Stacul,** Frl. **Awanzo** und bei Herrn **Praunseiss.**

(225) 10—10

Friedrich Reim

General-Vertreter, Graz, Jungferngasse Nr. 1.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **15. Februar 1899** stattgefundenen **dreiundneunzigsten Verlosung** der 3%igen **Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880,** der k. k. priv. allg. österr. **Boden-Credit-Anstalt** wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinstziehung:

Serie	73	Nummer	85	mit dem Treffer von			fl.	45.000
»	1856	»	61	»	»	»	»	2.000
»	905	»	77	»	»	»	»	1.000
»	3145	»	98	»	»	»	»	1.000

In der Tilgungsziehung:

Serie	354	Nr. 1—100,	Serie	540	Nr. 1—100,	Serie	567	Nr. 1—100,
»	635	» 1—100,	»	952	» 1—100,	»	999	» 1—100,
»	1041	» 1—100,	»	1127	» 1—100,	»	1577	» 1—100,
»	1934	» 1—100,	»	2373	» 1—100,	»	2474	» 1—100,
»	3143	» 1—100,	»	3505	» 1—100,	»	3548	» 1—100,
			»	3609	» 1—100.			

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt **am 1. Juni 1899** an der **Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**

Die Coupons verloster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinstschein,** welcher auch weiter an den Gewinstziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am **15. Mai 1899** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinstziehungen:

Serie 27 Nummer 36, Serie 295 Nummer 43, Serie 792 Nummer 19, Serie *1571 Nummer 19, Serie 2338 Nummer 31, Serie 2421 Nummer 34, Serie 3003 Nummer 86, Serie 3332 Nummer 16.

Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 17, 20, 23, 25, 31, 32, 35, 48, 55, 63, 64, 105, 118, 128, 139, 142, 154, 159, 167, 204, 205, 212, 217, 233, 244, 245, 260, 277, 298, 307, 309, 318, 320, 324, 336, 361, 377, 381, 384, 386, 397, 418, 460, 467, 469, 480, 484, 490, 509, 513, 519, 524, 543, 545, 551, 560, 574, 577, 610, 613, 617, 621, 648, 650, 651, 658, 690, 706, 711, 713, 714, 717, 730, 737, 739, 745, 746, 759, 771, 776, 778, 782, 798, 824, 825, 853, 855, 857, 858, 861, 870, 874, 879, 882, 888, 898, 899, 901, 903, 924, 933, 938, 964, 969, 972, 975, 984, 987, 1000, 1007, 1008, 1014, 1018, 1028, 1030, 1031, 1035, 1045, 1062, 1064, 1076, 1081, 1082, 1091, 1107, 1112, 1114, 1121, 1144, 1145, 1158, 1172, 1182, 1185, 1201, 1212, 1231, 1251, 1256, 1259, 1260, 1263, 1269, 1271, 1282, 1284, 1286, 1288, 1292, 1294, 1300, 1307, 1318, 1323, 1340, 1343, 1355, 1362, 1377, 1393, 1403, 1404, 1415, 1418, 1439, 1463, 1472, 1477, 1478, 1508, 1509, 1513, 1516, 1518, 1521, 1531, 1537, 1538, 1542, 1544, 1547, 1548, 1549, 1554, 1556, 1575, 1576, 1588, 1594, 1611, 1618, 1629, 1635, 1639, 1686, 1693, 1702, 1718, 1721, 1725, 1727, 1759, 1762, 1766, 1776, 1782, 1786, 1798, 1816, 1818, 1820, 1831, 1838, 1841, 1844, 1845, 1868, 1871, 1877, 1897, 1898, 1903, 1917, 1919, 1928, 1938, 1944, 1960, 1964, 1978, 1986, 1997, 2007, 2019, 2021, 2027, 2030, 2043, 2050, 2058, 2059, 2072, 2093, 2103, 2109, 2118, 2122, 2125, 2127, 2138, 2156, 2159, 2162, 2166, 2178, 2181, 2185, 2206, 2212, 2214 2219, 2229, 2230, 2232, 2235, 2242, 2257, 2260, 2264, 2272, 2282, 2304, 2324, 2331, 2332, 2342, 2346, 2403, 2405, 2406, 2422, 2439, 2443, 2460, 2461, 2491, 2500, 2514, 2529, 2530, 2560, 2568, 2580, 2587, 2606, 2610, 2615, 2620, 2621, 2628, 2631, 2642, 2666, 2671, 2673, 2677, 2687, 2701, 2724, 2725, 2728, 2729, 2735, 2738, 2770, 2779, 2784, 2793, 2815, 2826, 2827, 2829, 2830, 2835, 2840, 2842, 2846, 2849, 2857, 2875, 2883, 2897, 2907, 2921, 2925, 2941, 2957, 2964, 2970, 2973, 2979, 2984, 3000, 3004, 3005, 3021, 3023, 3044, 3045, 3047, 3058, 3062, 3078, 3080, 3086, 3087, 3091, 3094, 3095, 3099, 3108, 3112, 3113, 3117, 3122, 3127, 3128, 3140, 3141, 3153, 3165, 3173, 3184, 3186, 3193, 3208, 3214, 3223, 3226, 3228, 3242, 3250, 3253, 3262, 3284, 3288, 3297, 3307, 3309, 3318, 3322, 3384, 3411, 3430, 3431, 3432, 3434, 3440, 3447, 3448, 3469, 3483, 3516, 3531, 3561, 3576, 3577, 3578, 3591, 3601, 3612, 3615, 3616, 3641, 3649, 3661, 3664, 3668, 3684, 3687, 3689, 3704, 3713, 3746, 3761, 3762, 3764, 3770, 3803, 3804, 3817, 3825, 3840, 3847, 3849, 3867, 3872, 3880, 3882, 3894, 3896, 3905, 3906, 3909, 3912, 3932, 3935, 3946, 3957, 3958, 3960, 3974, 3975, 3998.

Wien, den 15. Februar 1899. (596)

* Gewinstschein.

Die Direction.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, gold. 1·20, elegantno vezane gold. 2·—, po pošti 10 kr. več.

Aškerc A., Balade in romance, gold. 1·30, elegantno vezane gold. 2·—, po pošti 10 kr. več.

Aškerc A., Lirske in epske poezije, gold. 1·30, elegantno vezane gold. 2·—, po pošti 10 kr. več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, gold. 1·70, elegantno vezane gold. 2·25, po pošti 10 kr. več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek,** elegantno vezan gold. 2·—, po pošti 5 kr. več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 6 zvezkov gold. 15·—, v platno vezani gold. 18·60, v pol francoski vezbi gold. 20·70.

Levstikovi zbrani spisi, 5 zvezkov gold. 10·50, v platno vezani gold. 13·50, v pol francoski vezbi gold. 14·50, v najfinejši vezbi gold. 15·50.

Bedenek, Od pluga do krone, gold. 1·50, v platno vezan gold. 2·—, po pošti 10 kr. več.

Funtek, Godec, gold. 1·20, elegantno vezan gold. 1·80, po pošti 10 kr. več.

Majar, Odkritje Amerike, gold. 1·60, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenec, 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —·90, po pošti 10 kr. več.

Brezovnik, Zvončeki, gold. 1·30, po pošti 10 kr. več.

Nedved, Vaje v petji, gold. —·60, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Nauk o glasbi, gold. —·15, po pošti 3 kr. več.

Nedved, Početni nauk v petji, gold. —·20, po pošti 3 kr. več.

Was sagt uns der Quäker? «Quäker Oats wird durch die gänzliche Enthülsung des besten amerik. Weisshafers gewonne... n. Das Product enthält 16% Eiweisskörpe... und ist durch alle seine Eigenschaften eines ... der vorzüglichsten Nahrungsmittel. Quäk... er Oats verkocht sehr rasch, verschleimt ... sehr gut (bei falschen Supp... n, Saucen entfällt daher jede E... inbrenne) und ist sehr ausgiebi... g; daher billig; vorzüglich in g... eringer Menge als Zuthat in die ... leere Rindsuppe. Quäker ... Oats verteigt sehr gut bei ... Verwendung für Mehlspeisen; a... lle Speisen aus Quäker Oat... s schmecken delicat. Der Genu... ss von Quäker Oats wird ärzt... lich wärmstens empfohlen und e... rweis... t sich für Magenleidende, Nerven... sch... w... ache und Kinder geradezu als Seg... en. Q... uäker Oats ist nur in Original-Cartons (m... it mei... nem hier ersichtlichen Bilde) zu 9, 18, ... 32 kr. ... in allen Specerei-, Delicatessen- un... d Dro... guenhandlungen erhältlich. In jedem Carton befinden sich Kochrecepte für alle Arten von Speisen.» Esset

Quäker Oats

(5642) 18—13

Nebenverdienst

sicher und gut

300 Kronen

bei definitiver Anstellung per Monat fix außer Reisediäten bekommen routinierte Vertreter und **Platzagenten.** Fachkenntnisse sind nicht nöthig. Diese nur unbescholtener Charakter und etwas Bekanntschaft ist bedungen. Diese Stelle kann **ein jeder auch als Nebenbeschäftigung gegen hohe Provision in freien Stunden bekleiden.** Die zu offerierenden Artikel sind **ganz neu,** überall gesucht und für einen jeden unentbehrlich. Offerten an **Anton Zeman, Prag - Kgl. Weinberge Nr. 279.** (598) 2—1

Beehre mich hiemit zur gefälligen Kenntnisnahme zu bringen, dass ich das hiesige

Spezerei- und Materialwaren-Geschäft

des Herrn **Jakob Schober,** Wienerstrasse Nr. 8

käuflich an mich gebracht und solches nebst meinem bisherigen Geschäft am Alten Markt weiter fortführen werde. Das übernommene Geschäft habe ich vollständig renoviert, und bin durch bestes neues Assortiment günstig angekaufter frischer Ware in der angenehmen Lage, das Vertrauen meiner P. T. Kunden nach jeder Richtung hin vollkommen rechtfertigen zu können.

Indem ich noch um gefällige Berücksichtigung meiner Anzeige und geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich unter Zusicherung streng solidester Bedienung

mit aller Hochachtung ergebenster

(607) 3—1 **Karl Planinšek.**

(568) C. 29/99 1.

Oklic.

Zoper Ano Mencinger, roj. Jensko, in njene neznane pravne naslednike, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici, po Antonu Mencinger, posestniku iz Lepenc št. 32, tožba zaradi zastaranja terjatve. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

3. marca 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v sobi št. 1.

V obrambo pravic Ane Mencinger se postavlja za skrbnika gosp. dr. Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ista ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. I, dné 10. februarja 1899.

(563) C. 30 1.

Oklic.

Zoper Franceta Podlipeca ml. ... sestnika iz Male Ligojne, ... bivališče je neznano, se je pod... c. kr. okrajni sodniji na Vrhn... Josipu Seidl, mesar in posestn... g. dr. Ivanu Tavčarju, odvetn... Ljubljani, tožba zaradi 110 gld. ... podstavi tožbe se je določil na...

na 14. marca 1899.

V obrambo pravic Franceta ... lipca ml. se postavlja za skrb... gospod France Podlipec star. ... Ligojni. Ta skrbnik bo zastopal ... Podlipeca v oznamenjeni pravni s... na njegovo nevarnost in str... dokler se ne oglasi pri sodniji ... imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče na Vrh... dné 12. februarja 1899.

Ustanovljeno l. 1846 na Dunaji.

18 podružnic, v največjih mestih tovarniške filijalke.

Največja zaloga oblek za gospode, dečke in otroke in konfekcije za dame, v Ljubljani, na voglu sv. Petra in Resljeve ceste št. 3.

Angleško skladišče oblek.

Došle **obleke za spomlad in poletje,** vrhne suknje, haveloki, po najnovejši modi, po čudovito nizkih tovarniških cenah, iz najfinejšega blaga. Naročila po meri se na Dunaji najfineje in najelegantneje izvršujejo, najhitreje obavljajo in najceneje računijo.

Apartna, elegantna **konfekcija za dame za spomlad in poletje,** ovratniki (pelerine), jope (žaketi), plašči, haveloki, iz velblodje dlake, gladki, karirani, po berolinskih in pariških izvirnih modelih, se dobe za polovico cene.

Nihče ni prisiljen kaj kupiti.

Za mnogobrojen obisk prosi (597) 3—1

z velespoštovanjem

Oroslav Bernatović

poslovodja.

Gegründet 1846 in Wien.

18 Filialen, in den grössten Städten Fabriks-Filialen.

Grösstes Etablissement für Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider und Da... Confection, Laibach, Ecke der Peters- und Resselstrasse Nr. 3.

Englisches Kleider-Magazin

Eingelangte **Frühjahrs-** und **Sommer-**An... Ueberzieher, Havelocks nach allerneuester Mo... staunend billigen Fabrikspreisen, aus feinsten S... Bestellungen nach Maß werden auf das feinst... eleganteste in Wien effectuiert, schnellstens ... und billigst berechnet.

Hochaparte, elegante **Frühjahrs-** und **So... Damen-Confection,** Kragen (Pelerinen), ... (Jaquets), Mantillen, Havelocks, von Kameel... glatte, carrierte, nach Berliner und Pariser Ori... Modellen, sind zu halben Preisen zu haben.

Kein Zwang zum Einkauf.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Oroslav Bernat...

Geschäftsleiter.

Ölz-Kaffee

ist der beste und reintes Kaffeezusatz! (1144) 50—47

Geehrte Hausfrauen!

Verlangen und kaufen Sie denselben!

Rothe Pakete mit weissen Schleifen oder Schachteln.

Brady'sche

Magentropfen

(früher **Mariazeller Magentropfen**)

bereitet in der Apotheke „**zum König von Ungarn**" des **Carl Brady** in **Wien, I., Fleischmarkt 1**

ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen und sonstigen Magenbeschwerden.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke **mit der Unterschrift C. Brady** und weise alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und **mit der Unterschrift C. Brady** versehen sind.

Die Magentropfen des Apothekers C. Brady (früher **Mariazeller Magentropfen**)

sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die nebenstehende Unterschrift *C. Brady* befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Die **Magentropfen** sind echt zu haben in **Laibach:** Apoth. Piccoli, Apoth. Mardetschlaeger; **Adelsberg:** Apoth. Fr. Baccarcich; **Radmannsdorf:** Apoth. Alex. Roblek; **Reifnitz:** Apoth. Jos. Ančik; **Rudolfswert:** Apoth. Bergmann, Apoth. S. v. Sladović; **Peuerbach:** Apoth. v. Payr; **Stein:** Apoth. J. Močnik; **Tschernembl:** Apoth. Johann Blažek. (4185) 22—12

Dr. Gölis Speisenpulver

(seit 1857 Handelsartikel).

Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1·26.

Man verlange ausdrücklich: Dr. Gölis' Speisenpulver und achte auf meine Schutzmarke.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis Nachfolger

Wien, I., Stephansplatz 6 (Zwettlhof). (4291) 12—8

Versandt en gros und en détail.

Sehr praktisch auf Reisen. Unentbehrlich nach kurzem Gebrauche.

Sanitätsbehördlich geprüft.

(Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sarg's Kalodont

Anerkannt bestes

ZAHNPUTZMITTEL.

Das Ausspülen des Mundes mit einem Zahn- oder Mundwasser allein genügt nicht zur vollkommenen Reinigung der Zähne. Hiezu ist die Anwendung eines **Zahnputzmittels** durchaus nothwendig. (4733) 4—2

Ueberall zu haben.

Christofle & Cie.

k. u. k. Hoflieferanten

Wien, I. Opernring 5.

Unter Garantie schwer versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe, Ausstattungs-Cassetten, Tafel-, Thee- u. Kaffee-Service, Aufsätze in einfacher bis zur reichsten Ausführung.

Specielle Artikel für Hôtels, Restaurants u. Cafés, sowie für Pensionen u. Menagen etc.

Weisses Grundmetall. Silber-Auflage ist auf jedem Stücke eingestempelt, sowie auch der volle Name CHRISTOFLE und **nebige** Fabriksmarke.

Einziger Ersatz für echtes Silber.

12 Esslöffel	fl. 16.50	12 Moccalöffel	fl. 6.50
12 Tafelgabeln	„ 16.50	1 Suppenschöpfer	„ 5.50
12 Tafelmesser	„ 17.—	1 Milchschöpfer	„ 3.25
12 Dessertgabeln	„ 15.—	1 Gemüselöffel	„ 4.—
12 Dessertmesser	„ 15.—	12 Messerrasteln	„ 8.25
12 Kaffeelöffel	„ 8.50	1 Vorlegegabel	„ 1.50

Kostenüberschl. u. Ill. Tarife gratis.

In Laibach zu Fabrikspreisen zu beziehen bei **J. Kapsch, F. Simonetti, Franz Meisetz.**

Im Reiche der Cyklopen.

Eine populäre Darstellung der Stahl- und Eisentechnik von **Schweiger-Lerchenfeld.**

30 Lieferungen à 30 kr., mit 400 Abbildungen, darunter zahlreichen Vollbildern. Lieferung 1 steht zur Ansicht zur Verfügung in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach Congressplatz. (4399) 16—12

Wer erprobt **haltbare** und

dauerhafte Anzüge

preiswert kaufen will, lasse sich bei seinem Schneidermeister nur die Musterkarte der Firma

Joh. Stikarofsky, Brünn

vorlegen.

Die streng solide Geschäftsgebarung dieser Firma **verbürgt** zufriedenstellende Bedienung. Weder durch hohe Rabatte, noch andere Bestechungen werden Kunden geworben. Fachblatt für Schneider gratis. (549) 24—2

Tuchversandt nur für Private.

Ein Coupon, 3·10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug, kostet nur

fl. 2·80	aus guter	echter Schafwolle.
fl. 3·10	aus guter	
fl. 4·80	aus guter	
fl. 7·50	aus feiner	
fl. 8·70	aus feiner	
fl. 10·50	aus feinster	
fl. 12·40	aus englischer	
fl. 13·95	aus Kammgarn	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10·—

Ueberzieher-Stoffe von fl. 3·25 per Meter aufwärts; **Loden** in reizenden Farben von 1 Coupon fl. 6·—, 1 Coupon fl. 9·95; **Peruvienne** und **Doskings, Staats-, Bahnbeamten-** und **Richter-Talar-Stoffe**; feinste **Kammgarne** und **Cheviots** sowie **Uniform-Stoffe** für die **Finanzwache** und **Gendarmerie** etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung.

Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Stoffe bei **directem Bezuge bedeutend billiger** stellen, als die von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma **Kiesel-Amhof** in **Brünn** versendet sämmtliche Stoffe zu **wirklichen Fabrikspreisen, ohne Aufschlag** eines Rabattes. (541) 24—2

Gesucht Dienstpersonale:

Mehrere fesche Cassierinnen, Zahlkellnerinnen, Hôtel , Restaurant- und Privatköchinnen, Stubenmädchen, Beschließerinnen, Küchen- und Schankcassierinnen, Wirtschafterinnen, Mehlspeisköchinnen, Extramädchen, Glanzbüglerinnen sowie über 80 deutschsprechende Mädchen für diverse leichtere Arbeiten gegen hohen Lohn und viele Trinkgelder.

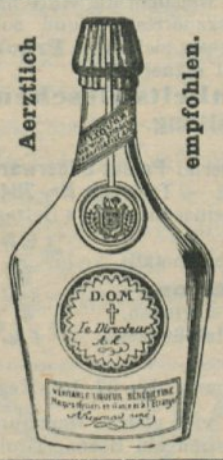
Gesucht werden

einige Zahlkellner, Zahlmarqueure, Zimmerkellner, Speisenträger, Billardmarqueure, Kaffeezuträger, Weinjungen, Nachtportiere, Lohndiener, Schankburschen, Kaffeeköche sowie anderes diverses Dienstpersonale; selbe bekommen immer Dienststellen. Photographie, Zeugniscopie erst einzusenden, Sprachkenntnisse anzugeben. Offerten an **Mamula, Fiume,** Dienststellen-Placierungs-Institut. (516) 3—2

Daselbst zu verkaufen oder zu verpachten:

Grosse Auswahl von Hôtels, Restaurants, Pensionen, Gasthäusern, Cafés, Trafiken, Spezereien, diversen Fabriken, Häusern, Villen, Baugründen sowie gangbaren Geschäften aller Art in Fiume, küstenländischen Curorten und Provinzen, auch mit kleinster Anzahlung. Auskunft durch das **Verkehrs-Bureau Mamula, Fiume.**

Aerztlich



empfohlen.

BÉNÉDICTINE

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fuße jeder Flasche die viereckige Etikette mit der nebigen Unterschrift des General-Directors befinde.

A. Legrand aîné

Vor Hausierern wird gewarnt. Man bittet zu kaufen in Laibach bei: **Joh. Buzzolini,** Wein und Delicatessen; **Anton Gnesdas Wwe.,** Café «Elefant»; **Rudolf Kirbisch,** Conditor; **Anton Krapš,** Café «Europa»; **Andreas Stuppan,** Café «Valvasor». (4749) 5—5

HANS HOTTENROTH, General-Agent, **HAMBURG.**

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit

in erster Linie dem Gebrauche der **angenehmsten, wirkungsvollsten, berühmtesten**

Original Pasta Pompadour,

erfunden von weil. Medic. Dr. **A. Rix.** Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine **lebhafte, frische Gesichtsfarbe, blendend schönen, faltenlosen Teint** selbst bis ins späteste Alter, vertreibt unter Garantie **(bei sonstiger Rückgabe des Geldes)** Sommersprossen, Leberflecke, Blatternarben, **Wimmerl, Röthe,** jede Unreinlichkeit der Haut. Angewendet schon seit 40 Jahren von **allerhöchsten Herrschaften, Künstlern etc.,** worüber Atteste und Dankschreiben aufliegen. Der Beweis für Güte und Unschädlichkeit dieses Schönheitsmittels ist der **40jährige Bestand,** wo während dieser Zeit tausende derartiger Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis per Tiegel für 6 Monate fl. 1·50,

Probe-Tuben per Stück 50 kr.

Pompadour-Milch

überzieht die Haut sofort mit milchartiger Weiße bleibt selbst nach dem Waschen auf dem Gesichte haften. — Original-Flacon fl. 1·50. Pompadour-Seife 30 kr., Pompadour-Poudre in rosa, crême, weiß fl. 1·25.

Man wende sich vertrauensvoll an **Wilhelmine Rix Dr. Wwe. Söhne (Anton Rix & Bruder),** alleinige Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, **Wien, Praterstrasse 16.** Bei Ankauf nehme man nur plombierte Pakete.

In Laibach zu haben bei: **Karl Karinger,** Rathhausplatz, **Eduard Mahr,** Judengasse. (4906) 12—5

Frühjahr und Sommer 1899.

TUCH COUPONS / RESTE und **LODEN**
für Herrenkleider (545) 14—2
von 70 kr. per Meter aufwärts versendet
D. Wassertrilling, Brünn.
Altes Renommée. Muster gratis und franco.

Einladung

zu der

am 23. Februar l. J., nachmittags 2 Uhr,
bei Herrn Josef Kramar, Cafétier und Restaurateur
im Kopitar-Keller
stattfindenden

Generalversammlung

der gefertigten Genossenschaft mit nachstehender Tagesordnung:

1.) Lesung des Protokolle der letzten außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1898.
2.) Thätigkeitsbericht des genossenschaftlichen Ausschusses im Jahre 1898.
3.) Lesung des genossenschaftlichen Rechnungsabschlusses pro 1898.
4.) Umänderung der neuen Genossenschafts-Statuten.
5.) Wahl des Obmannes, Vice-Obmannes, dreier Ausschussmitglieder und eines Ausschuss-Ersatzmitgliedes.
6.) Diverse Anträge.

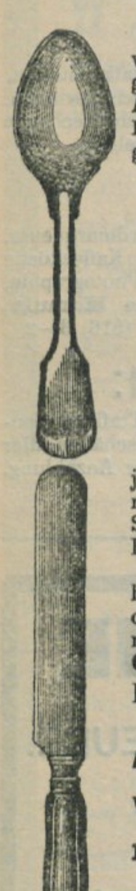
Da bei der obbenannten Generalversammlung sehr wichtige Beschlüsse gefasst werden, laden die ergebenst Gefertigten wiederholt die geehrten Genossenschafts-Mitglieder zum **vollzähligen** Besuche ein. (584)

Für die

Genossenschaft der Gastwirte, Kaffeesieder, Ausköche und Brantweinschänker
in Laibach

Franz Orešek — Secretär und Ausschussmitglied.
Franz Pock — Obmann.

Der grosse Krach!



New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaren-Fabrik veran lasst gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an jedermann nachfolgende Gegenstände gegen blosse Vergütung von **fl. 6·60**, und zwar:

6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer, (3996) 19
2 Stück amerik. Patent-Silber-Eierbecher,
6 Stück englische Victoria-Untertassen,
2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeseiher,
1 Stück feinsten Zuckerstreuer.
44 Stück zusammen nur **fl. 6·60.**

Alle obigen **44** Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von **fl. 6·60** zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, dass dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten und sollte niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Pracht-Garnitur** anzuschaffen, welches sich besonders gut eignet als **prachtvolles Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenk** sowie **für jede bessere Haushaltung.**

Nur zu haben in
A. HIRSCHBERG'S Hauptagentur der verein. amerik. Patent-Silberwaren-Fabriken, Wien, II., Rembrandtstrasse 19/W. — Telephon Nr. 7114.
Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages
Putzpulver dazu 10 kr.
Nur echt mit obiger Schutzmarke. (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungsschreiben:
Die Sendung habe ich erhalten und bin damit sehr zufrieden.
Gáad, Ungarn, 1. September 1898. **Gräfin C. Chotek-Gudenus.**
War mit gesandter Prachtgarnitur recht zufrieden.
Laibach. **Otto Bartusch**, k. u. k. Hauptmann des 27. Inf.-Reg.
Mit der Patentsilber-Garnitur sehr zufrieden, ersuche um vier gleiche Garnituren.
Aegidius Gassner, Pfarrer im Pfarramt Jenesien bei Bozen, Tirol.

J. Pserhofers Abführ-Pillen

altbewährtes, leicht **abführendes** und von vielen Aerzten dem Publicum empfohlenes Hausmittel.

Von diesen Pillen kostet: **1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr.**

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich J. Pserhofers „Abführ-Pillen"
zu verlangen und darauf zu achten, dass die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchs-Anweisung stehenden Namenszug J. Pserhofer, und zwar in rother Schrift, trage.

Diese Pillen sind dieselben, welche seit vielen Jahrzehnten unter dem Namen **J. Pserhofers Blutreinigungs-Pillen** beim Publicum bekannt sind und allein echt erzeugt werden in (310) 6—4

J. Pserhofers
Apotheke „zum goldenen Reichsapfel",
Wien I., Singerstraße Nr. 15.

DUNLOP PNEUMATIC

Strangfalz - Dachziegel,
gepresste Mauerziegel,
gewöhnliche Mauerziegel

offerieren (1164) 47

zu bedeutend ermässigten Preisen

Knez & Supančič

Ziegelfabrik in Laibach.

Herbabny's

unterphosphorigsaurer (4951) 20—

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 29 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt **schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd** sowie die **Esslust, Verdauung** und **Ernährung befördernd**, den Körper **kräftigend** und **stärkend.** Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen **Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern** besonders der **Knochenbildung** nützlich.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

SCHUTZ-MARKE — JULIUS HERBABNY WIEN

Ersuchen, stets ausdrücklich Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den **Namen «Herbabny»** in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger **beh. protokollierter Schutzmarke** versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandtstelle:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit"
VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für **Laibach**: A. Mardetschläger, **Gab. Piccoli**, Ubald v. Trnkóczy, J. Mayr; ferner Depôts in **Cilli**: C. Gela, M. Rauscher; **Fiume**: F. Prodam, G. Prodam, A. Schindler, Ant. Mizzan; **Friesach**: A. Ruppert; **Gmünd**: C. Müllner; **Klagenfurt**: P. Hauser, P. Birnbacher, J. Kometter, W. Hauser; **Rudolfswert**: A. v. Sladovicz; **St. Veit**: A. Reichel; **Tarvis**: J. Siegl; **Triest**: C. Zanetti, A. Suttina, B. Biasoletto, J. Serravallo, E. v. Leitenburg, P. Prendini, M. Ravasini; **Villach**: J. Jobst & Schneider, J. M. Stadler; **Tschernembl**: F. Haika; **Völkermarkt**: J. Jobst; **Wolfsberg**: J. Huth.

Trinket vom Guten nur
das Beste

das ist (395) 12—6

das Original Pilsnerbier
aus der Genossenschafts-Brauerei.

Telephon Nr. 90. **General-Vertretung:**

Ivan Gorup, Schellenburggasse 1.

Für Fabriks-Comptoir wird ledige, ältere

Schreibkraft

gesucht. Pensionisten bevorzugt. Verlangt wird: deutsch und slovenisch in Wort und Schrift, Vertrautheit in Gerichts- und Steuerangelegenheiten, flinkes Rechnen, hübsche, flotte Schrift, Prima-Referenzen. Ausführliche Offerten unter **«Schreibkraft»** an die Administration dieses Blattes. (580) 2—2

Wasserdichte (4718) 12

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

nur ächt mit nebenstehender Schutzmarke

beseitigt schnell u. gründlich temporäre

Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen und Schwerhörigkeit,

selbst in veralteten Fällen

Pr. pr. fl. Gestl. 2.-

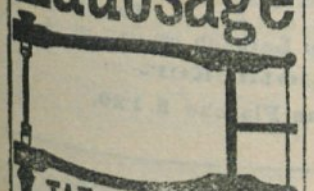
mit Gebrauchsanweisung.

Zu beziehen: Durch die Apotheke von **G. Piccoli** in **Laibach.** (4125) 10—9

Epilepsi.

Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.** (3179) 52—27

Laubsäge



Warenhaus gold: Pelikan

VII. Siebensterng 24 Wien. Preisbuch gratis. Wien.

(4506) 15-13

---

(326) 4

Schutzmarke: Anker.

Liniment. capsici comp.

aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Hausmittel

gefl. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker" aus Richters Apotheke und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.

Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.

(4172) 40—21

Depot: **Apotheke M. Mardetschlaeger, Laibach, Krain.**

Seit 50 Jahren von k. k. Professoren und Aerzten zur Erhaltung der Zähne, gegen alle Mund- und Zahnübel, Zahnschmerzen, zur Erfrischung der Mundhöhle ꝛc. empfohlen als bestes, wirksamstes Mundwasser ist

Anatherin

gesetzlich geschützt

vom k. u. k. Hofzahnarzt **Dr. J. G. Popp in Wien.**

In Flaschen à fl. 1·40, fl. 1·—, fl. —·50.

Zahnpulver 63 kr., Anatherin-Zahnpasta in Glasdosen 70 kr., in Paketen 35 kr., Zahnplombe fl. 1·—, aromat. Kräuterseife gegen Hautunreinigkeiten ꝛc. 30 kr. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien (170) sowie im 35—6

General-Depôt bei

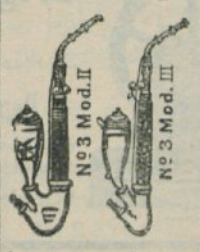
Rudolf Tüchler

emerit. Apotheker

Wien I., Krugerstrasse Nr. 6.

Depôt in Laibach: **Albert Dergane, Parfumerie, Hôtel Stadt Wien.**

Im eigenen Interesse sollte jeder Raucher nur aus der **bewährten, in Oesterreich patentierten Adlerpfeife «System Berghaus»** mit dem durch **Scheidewand in Rauchcanal und Sotterbehälter getrennten Abguss (Wasserack) und dem biegsamen Aluminiumschlauch** rauchen, der **einlichsten, bekömmlichsten, besten** und **wirklichen Gesundheitspfeife. Goldene Medaille Münster. Ehrendiplom** und **goldene Medaille München, October 1898 (höchste Auszeichnung).** Illustr. Preisliste über alle Längen und Holzarten umsonst und portofrei.



Eugen Krumme & Cie., Adlerpfeifenfabrik, Gummersbach (Rheinland, Deutschland). (4075) 13—11

Gesucht wird

Beschäftigung im Schreibfache

sowohl im Slovenischen als im Deutschen, gegen mäßiges Honorar.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (267) 7

Ein Praktikant

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig wird für ein Comptoir sofort aufgenommen. (577) 3—2

Offerten unter Chiffre **«K. Nr. 104»** an die Administration dieses Blattes.

Schönes

Geschäftslocal

mit mehreren **Magazinen** und **Wohnung,** ist in **Domschale, Haus Nr. 76, Alte Post,** an der Reichshauptstraße gelegen, billig zu vermieten und **sogleich zu beziehen.** (570) 3—3

Näheres beim Administrator **Kurzthaler** oder **Ladstätter.**

Kein Hustenmittel übertrifft

Kaisers Brust-Bonbons

2360 notariell beglaubigte Zeugnisse beweisen den **sicheren Erfolg** bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.**

Preis per Paket 10 und 20 kr. in der **Adler-Apotheke** neben der eisernen Brücke und bei **Ubald v. Trnkóczy,** Apotheker in **Laibach.** (4278) 24—13

(3854) 40

Kundmachung.

(554) 3—3

Die Stations-Vorstehung in Laibach, Südbahn, bringt zur Kenntnis, dass **am 21. Februar l. J. um 10 Uhr vormittags im Zollamtsmagazine auf dem Südbahnhofe in Laibach 10 Ballen Kaffee, 4 Ballen Rosinen, 1 Ballen Mandeln und 1 Kiste Thee** gegen bare Bezahlung und sofortige Wegschaffung nach Entrichtung des entfallenden Zolles im Licitationswege veräussert werden und ladet Kauflustige dazu ein.

Agenten und Provisionsreisende

sucht

ein leistungsfähiges Fabrikshaus von **Papierwaren, Papier-Säcken, Farbwaren, wasserdichten Decktüchern.** Reflectiert wird auf solche, welche die kleinere Kundschaft besuchen. Anträge unter **«Solid und fleissig S. V. 414»** an **Haasenstein & Vogler, Wien I.** (587) 3—1

Zum **Verkauf** von

Paus- u. Zeichenpapieren

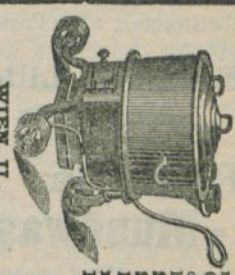
an Baumeister, Architekten und Maschinenfabriken, wird von erstem Hause ein **tüchtiger Vertreter** gegen **hohe Provision gesucht.** (586)

Heinrich König & Co., Frankfurt a. M.

Transportable Spar-Kesselöfen

zum **Kochen** und **Dämpfen** von **Viehfutter, Kartoffeln** etc., zum **Wasser-** und **Wäschekochen,** für **Bäcker** und **Fleischer,** zur **Wurstererzeugung,** zum **Schmalzaussieden,** zur **Seifenfabrication,** für die **chemische Industrie** sowie für viele **land-** und **hauswirtschaftliche Zwecke** mit **emaillierten** oder **unemaillierten** Einsatzkesseln, stehend oder fahrbar, erfordern nur wenig Brennmaterial und können überall ohne Concession bequem aufgestellt werden. Nur die mit der Firma eingegossenen sind die echten. Man verlange Preiscourant auch über **Häckselfutter-Schneider, Rüben- und Kartoffel-Schneider, Schrot- und Quetschmühlen, Kukuruz-Rebler, Getreide-Putzmühlen, Trieure-Sortiermaschinen,** neueste **Siemaschinen, Stahl-Pflüge, Heu- und Strohpressen, Rossrechen** (Göpel) und **Dreschmaschinen** von

(3939) 10—13



Ph. Mayfarth & Co.

k. k. a. p. Fabriken landw. Maschinen, Eisengiessereien u. Dampfhammerwerke.

WIEN, II., Taborstrasse Nr. 76.

Illustrierte Kataloge nebst zahlreichen Anerkennungsschreiben gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

---

(590) E. 27/99 3.

Versteigerungs-Edict.

Zufolge Beschlusses vom 15. Februar 1899, G. Z. E. 27/99/3, gelangen

am 27. Februar 1899,

vormittags 9 Uhr, in Gabrovka bei Heil. Kreuz, Bezirk Littai, und nöthigenfalls am darauffolgenden Tag, zur öffentlichen Versteigerung:

Mannfactur- und Spezereiwaren, Gewölbeeinrichtung, Pferde ꝛc.

Die Gegenstände können am 27. Februar 1899 in der Zeit zwischen 8 bis 9 Uhr vormittags in Gabrovka bei Heil. Kreuz besichtigt werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, Abth. II, am 15. Februar 1899.

Reform-Siphons.

Gesetzlich geschützt.

Dr. Wagner & Co.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft

WIEN XVIII, Schopenhauerstrasse Nr. 45.

Vielfachst prämiierte und **grösste Specialfabrik** des **Continents,** baut als

Specialität:

Automatisch arbeitende Sodawassermaschinen zur Erzeugung von stündlich 50 bis 1200 **Siphons** mittels flüssiger Kohlensäure.

Anstalt zur vollkommenen Einrichtung und Versorgung von **Sodawasser-** und **Mineralwasser-Fabriken neuesten, besten Systems.** Mit unseren **patentierten Sodawassermaschinen** stellen sich **sechs Siphons** auf

einen Kreuzer.

Massen-Export nach allen Ländern der Welt. **Mineralwasser-Apparate von ö. W. fl. 50·— aufwärts. Fabrication** von **Bierdruck-Apparaten** mit flüssiger Kohlensäure. **Neu** und **vor Missbrauch schützend** sind unsere **Reform-Siphons, gesetzlich geschützt** in allen Culturstaaten.

Preisliste und **Kostenvoranschläge** sendet über Verlangen **gratis** und **franco** unser Bureau (505) 6—4

Wien XVIII., Schopenhauerstrasse 45.

Telephon Nr. 12.375. Interurbaner Verkehr.

Zwei Wohnungen

die eine bestehend aus vier Zimmern und Zugehör, die andere aus drei Zimmern und Zugehör, **im Hochparterre Bahnhofgasse Nr. 15** gelegen, mit Centralheizung versehen, sind **vom 1. Mai ab** zu vermieten. Eventuell können die beiden Wohnungen auch als eine Wohnung vergeben werden.

Näheres in der **Buchhandlung Bamberg, Sternallee.** (423) 11

Wer will reich werden?!

Sowohl derjenige, der diesen Wunsch nährt als auch jener, der darauf weise verzichtet, thut gut, seinen Bedarf an Thee, Rum und Cognac bei einer direct importierenden, soliden und billigen Firma zu decken. Es empfehlen **echten** Jamaica-Rum, eine Flasche 50 kr.; Pecco Souchong-Thee, neuer Ernte, ein Deka 5 kr.; die feinste englische Kaiser-Melange, eine Dose 50 kr.; garantiert echten, alten Cognac, eine Flasche fl. 1·40.

Kavčič & Lilleg,

(253) 25 Prešerngasse.

Rösler's Zahn-Mundwasser

ist unstreitig das beste Mittel gegen **Zahnschmerz** und dient auch gleichzeitig zur **Erhaltung und Reinigung der Zähne.** Dieses seit Jahren bewährte und rühmlichst anerkannte Mundwasser benimmt dem Munde vollkommen jeden üblen Geruch. 1 Flasche **35 kr.** (1053) 52—48

Erzeugung und Generalversandt bei

Josef WEIS,

Mohren-Apotheke,

Wien, Tuchlauben 27.

Depôts in allen Apotheken, Parfumerien, Materialwaren-Handlungen etc.

Miederputzen.

Nichtpassendes nehme ich retour.

Mieder nach Mass

(auch werden **alte** Mieder genau copiert) liefert aus bestem Material

Heinrich Kenda, Laibach.

Grösstes Lager

fertiger französischer und Wiener Mieder, Pflanzendrahtmieder, Radfahrmieder, Geradehalter etc.

(3164) 14

Mieder nach Mass.

Mieder nach Mass.

Miederreparatur.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Wien, I., Kohlmarkt 20.

(4508) 26

Zeugnis u. Stellenvermittlung. Erfolg garantirt. Brief-Unterricht.

BUCHHALTUNG

Stenographie. Rechnen. Correspondenz Wechselrecht etc.

PROSPECTE GRATIS

K. E. LÖW

I. ÖST. HANDELS-SPECIALLEHR.

WIEN VIII/4

Mehr als 5000 Schüler bereits ausgebildet

(3856) 40

Ein **distinguierter, selbständiger**

Kaufmann

Christ, 30 Jahre alt, in einer lebhaften Stadt Slavoniens ansässig (kann sein Domicil auch leicht ändern), wünscht sich auf diesem Wege mit einem Mädchen oder einer Witwe im Alter von 18 bis 32 Jahren mit einem Vermögen von 5000 bis 10.000 fl. zu verehelichen. (562) 3—2

Confession egal. Strengste Discretion Ehrensache. Nur ernstgemeinte Anträge unter Beischluss einer Photographie unter Chiffre **«Desiderare» hauptpostlagernd Agram bis längstens 15. März d. J.** erbeten.

Wohnung

mit Geschäftslocal.

An der Ecke der Römerstraße und Gradišče-Gasse im Hause Nr. 16 ist eine ebenerdige **Wohnung** mit drei parketierten Zimmern, Dienstbotenkammer, Speisekammer und Keller nebst einem **geräumigen Zimmer für Gewerbs- oder Handelsgeschäft** mit **Maitermin d. J.** zu vermieten. (353) 7

Bekanntmachung.

Jeder Husten wird **radical beseitigt** nur

Jede Heiserkeit durch Krauses verbesserte

Katarrh-Zerstörer

(wohlschmeckende Confituren).

Pakete zu 25 kr. — Depot in **Laibach** bei **M. Leustek,** Apotheke «Mariahilf»; **H. von Trnkóczy,** Apotheke «zum goldenen Einhorn» und **M. Mardetschlaeger,** Apotheke «zum goldenen Adler». (4321) 20—15

Schöne Baugründe

sind **sofort** (521) 3—2

preiswürdig zu verkaufen.

Anzufragen bei der Eigenthümerin **Maria Borštnik, Prešerngasse Nr. 52.**

4¾ Kilo Kaffee

netto **portofrei** unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung, garant. beste Ware

Afrik. Mocca, perlb.	fl. 3·70
Santos, extrafein	» 3·70
Salvador, grün, extrafein	» 4·35
Ceylon, blaugrün, extrafein	» 6·10
Goldjava, gelbl., extrafein	» 5·90
Perlkaffee, hochfein	» 5·55
Arab. Mocca, ff. aromatisch	» 6·90

(573) Preisliste nebst Zolltarif gratis. 10—1

Ettlinger & Co., Hamburg.

Bjørup's Piassavabesen-Fabrik (4511) 20—13

erzeugt die dauerhaftesten Besen für Eisenbahnen, Fabriken, Magazine etc. für Schuee und Koth. Wiederverkäufer und Engros-Abnehmer Rabatt. Preiscourante gratis.

Wien, IX. Thurngasse 19.

Das Haus Nr. 12

in der Kolesiagasse

nächst dem Gradaschzabache und der Tirnauer Kirche, wird sammt dem Garten im Ausmaße von 796 Quadratklaftern **sofort verkauft.**

Dieses Haus ist in gutem Zustande und eignet sich für jedermann, besonders für ein Gerbergeschäft.

Anträge übernimmt der Besitzer in diesem Hause. (480) 3—3

Wohnung

bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche sowie sonstigem Zugehör, ist mit **Mai-Termin** zu vermieten. (555) 3—3

Näheres **Martinsstrasse Nr. 68.**

Ein Mann

mittleren Alters, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift kundig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, wünscht als Hausbesorger eine Stelle zu bekommen. (552) 3—2

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. (2962) 36—20

Frühjahrs- und Sommersaison 1899.

Echte Brünner Stoffe.

Ein Coupon Mtr. 3·10 lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur

fl. 2·95, 3·70, 4·80 von guter,
» **6·— und 6·90** von besserer,
» **7·75** von feiner,
» **8·65** » feinster,
» **10·—** » hochfeinster,

echter Schafwolle

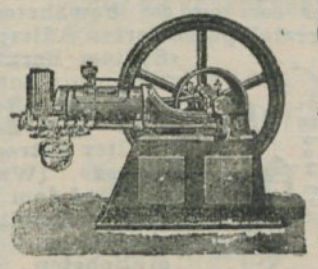
Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug **fl. 10·—**, sowie Ueberzieher-Stoffe, Tuche, Cheviots, Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die allbekannte reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (342) 65—

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert.

Die **Vortheile** der **Privat**kundschaft, Stoffe **direct** bei obiger Firma als **Fabriksorte** zu bestellen, sind bedeutend.

Maschinenfabrik G. Tönnies, Laibach.



Original-„Otto"-Motor

für Gas und Benzin

anerkannt der beste, sparsamste und billigste Motor.

Benzinmotor und Benzinlocomobile

einfachste und sicherste Betriebskraft, keine Feuersgefahr, kein Maschinist, stets betriebsbereit.

Betriebskosten höchstens 3 Kreuzer per Stunde und Pferdekraft. (1506) 50—40

Tokayer Cognac

aus der Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. **Achtung** auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. **Warnung** vor wertlosen Imitationen. Zu haben in **Laibach** bei (4307) 50—15

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2·—, kleine Flasche fl. 1·20.

Geschäfts-Uebersiedlung!

Hiermit erlaube ich mir den geehrten P. T. Kunden die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich mit meinem

Kleidermacher-Geschäft

vom Burgplatz Nr. 1 in das Haus

Katoliški Dom

übersiedelt bin.

Indem ich für das mir durch viele Jahre geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch fernerhin in gleicher Masse mir angedeihen zu lassen, und verbinde damit die Zusicherung solidester Bedienung.

Hochachtungsvoll

Franz Sark

(537) 3—2 Herren-Kleidermacher.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine ihm wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1·50.** (600)

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.